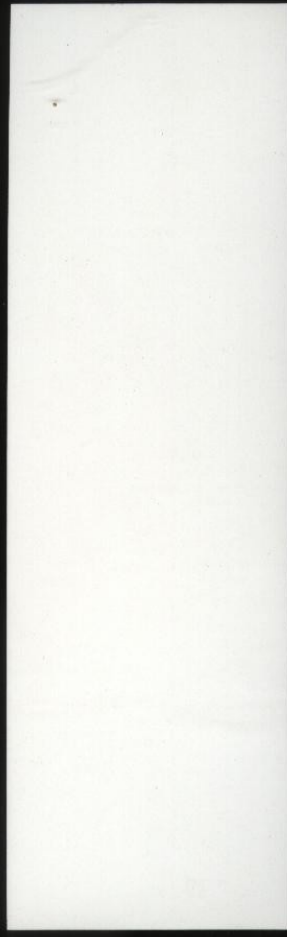


Lufrettung (Stand 12/76)

		Einsatz täglich · Einsatzradius: 50 km	
Aachen-Würs.	(02473) 7000	Karlsruhe	(0721) 23332
Bielefeld	(0521) 173900	Kassel	(0561) 12520
Bremen	(0421) 30303	Koblenz	(0261) 44100
Duisburg	(0203) 63334	Köln	(0221) 242424
Eutin	(04521) 83271	Ludwigshafen	(0621) 573303
Frankfurt	(0611) 441033	Lünen	(02306) 6000
Hamburg	(040) 248281	München	(089) 222666
Hannover	(0511) 19481	Nürnberg	(0911) 555777
		Rendsburg	(04331) 27788
		Stuttgart	(0711) 551044
		Traunstein	(0861) 2222
		Ulm	(0731) 62222
		Unna	(02303) 16001
		Villingen-	
		Schwenning.	(07721) 51014
		Wittlich	(06531) 6099



Inhalt

Gerät ein-/ausschalten · Schaltschloß	Seite	1
Ankommende Gespräche	1	1
Verbindungsaufbau	2	2
Kartenübersicht der Gruppenfreisignalziffern	3-8	3-8
Gruppenfreisignalziffern	9-10	9-10
	11	11
	12-14	12-14
Kennzahlen der Funkverkehrsgebiete	9-10	9-10
	11	11
Suchlauf, Feldstärkeanzeige	15	15
Wahlstart	16	16
Gebühreneinheiten-Zähler	16	16
Zielwahlspeicher · Zielwahl	17	17
Übersicht Vorwahlverfahren	18	18
Wichtige Rufnummern	19	19
Wichtige Bestimmungen	20-21	20-21

Bedien- und Anzeigeelemente

- 1 Leuchtziffernanzeige (Rufnummer)
- 2 Tastenfeld (Ziffern 1 bis 0)
- 3 Fahrzeugfunknummer
- 4 Feldstärkeanzeige
- 5 Anzeige Gruppenfreisignal (Gfs)
- 6 Taste Gruppenfreisignal (Gfs)
- 7 Schiebeseitiger Speichergruppe
- 8 Schaltschloß
- 9 Taste Ein / Aus
- 10 Schiebetaste Einschreiben
- 11 Sensor (autom. Helligkeitsregelung)
- 12 Taste Suchlauf
- 13 Taste Wahlstart
- 14 Taste Löschen
- 15 Taste Zielwahl
- 16 Anruflampe (gelb)
- 17 Lampe Anruferinnerung (weiß)
- 18 Besetztlampe (rot)
- 19 Anzeige Gebühreneinheiten

BECKER
AUTOTELEFON

Selbstwahl- Autotelefon BECKER AT 76S

Bedienungsanleitung



Gerät ein-/ausschalten · Schaltschloß

(Letzte vor Ausschalten angezeigte Rufnummer erscheint wieder.)

- Einschalten:** Schlüssel nach links drehen, Taste EIN drücken
- Ausschalten:** Taste EIN erneut drücken

Sicherung gegen unbefugte Benutzung: Ausschalten, Schlüssel nach rechts drehen und abziehen.

Nur Entgegennahme von Gesprächen möglich: Einschalten, L-Taste drücken, Schlüssel nach rechts drehen und abziehen.

Rufmöglichkeit nur zu max. 2 (4*) Teilnehmern sowie Entgegennahme von Gesprächen möglich:

- L-Taste drücken
 - Schiebescalter ⑦ in Stellung 1 bringen, Rufnummer mit Ortsnetznummer einastasten (Rufnummern ohne Ortsnetznummer s. Seite 19).
 - Schalter ⑦ in Stellung 2 bringen, L-Taste drücken, weitere Rufnummern einastasten (usw. bis Stellung 4*).
- Soll nur **eine** Rufmöglichkeit zugelassen werden, bei den übrigen Stellungen von Schalter ⑦ jeweils L-Taste drücken.
- Schlüssel bei eingeschaltetem Gerät nach rechts drehen und abziehen.
- Zum Verbindungsaufbau sind die Rufnummern mit Schiebescalter ⑦ wählbar (1 bis 2 bzw. 4*).

Ankommende Gespräche: Bei Anruf (Signalisierung akustisch und optisch ⑥).

- Handapparat abnehmen. ● Nach Gespräch Handapparat auflegen.
- Wird Handapparat bei Anrufsignal nicht abgenommen, leuchtet Lampe Anruferinnerung (weiß) weiter. Löschen mit Taste L möglich.

* Sonderausstattung



Verbindungsaufbau

1. Gerät einschalten
2. Taste G drücken
3. Gruppenfreisignalziffer einer erreichbaren Überleitstelle ermitteln (Seite 3-11, z. B. ⑥ für Ulm) und mit Zifferntasten einastasten (Ziffer erscheint bei ⑥).
4. Sofern bei ① Ziffern angezeigt werden, Taste L drücken
- 5.1 bei ① → ② Ortsnetznummer und Rufnummer einastasten (Rufnummern ohne Ortsnetznummern s. Seite 18)
- 5.2 bei ① → ③ und ④ → ⑤ siehe nur Punkt 5.2

6. Angezeigte Rufnummer kontrollieren (Löschen mit Taste L möglich).
7. Handapparat abnehmen (oder → Wahlstart) und Hörzeichen abwarten. Bei Besetzzeichen Handapparat auflegen.
8. Etwaige Anruferwiederholung: Handapparat erneut abheben, (oder → Wahlstart).

- a) Aus Übersichtskarte (Seiten 3-11) vermuteten Standort des zu rufenden Fahrzeugs bestimmen.
- b) Zugeordnete Ortsnetznummer feststellen (Seiten 9-14) und anschließend Fahrzeugnummer einastasten bzw. wählen.

Gruppenfreisignalziffern

Gfs-Ziffern 00: Gesprächsaufbau über beliebige, erreichbare Überleitstelle ohne Berücksichtigung bester Empfangsbedingungen bzw. günstigster Gebühren.

⑥ = Gruppenfreisignal Netz B 2
Im Netz B 2 ist das Gruppenfreisignal zweistellig einzugeben (z. B. 05).

Stand: Juni 1979
Änderung vorbehalten





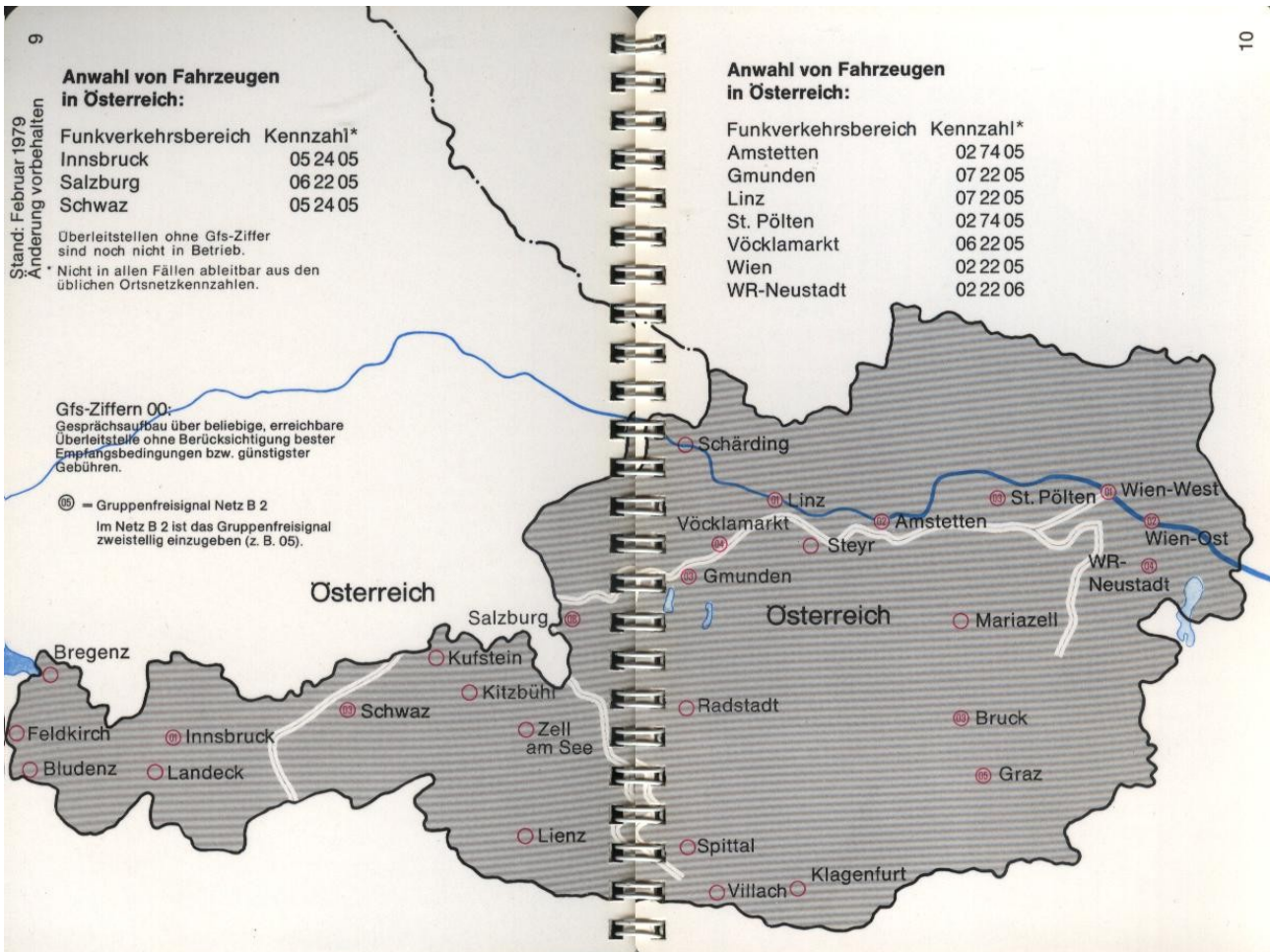
Anwahl von Fahrzeugen in Österreich:

Funkverkehrsbereich	Kennzahl*
Innsbruck	05 24 05
Salzburg	06 22 05
Schwarz	05 24 05

Überleitstellen ohne Gfs-Ziffer sind noch nicht in Betrieb.
* Nicht in allen Fällen ableitbar aus den üblichen Ortsnetzkenzahlen.

Gfs-Ziffern 00:
Gesprächsaufbau über beliebige, erreichbare Überleitstelle ohne Berücksichtigung bester Empfangsbedingungen bzw. günstigster Gebühren.

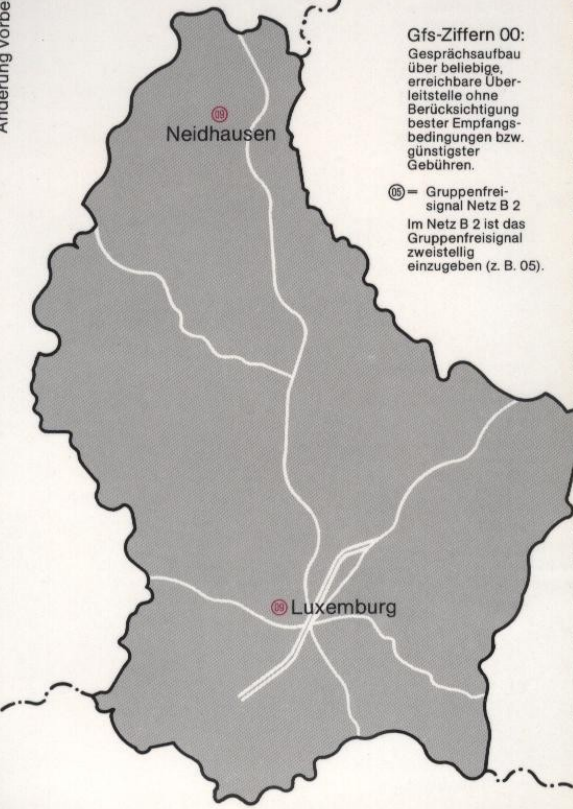
Ⓜ = Gruppenfreisignal Netz B 2
Im Netz B 2 ist das Gruppenfreisignal zweistellig einzugeben (z. B. 05).



Anwahl von Fahrzeugen in Österreich:

Funkverkehrsbereich	Kennzahl*
Amstetten	02 74 05
Gmunden	07 22 05
Linz	07 22 05
St. Pölten	02 74 05
Vöcklamarkt	06 22 05
Wien	02 22 05
WR-Neustadt	02 22 06

Luxemburg



Gfs-Ziffern 00:
Gesprächsaufbau über beliebige, erreichbare Überleitstelle ohne Berücksichtigung bester Empfangsbedingungen bzw. günstigster Gebühren.

Ⓜ = Gruppenfreisignal Netz B 2
Im Netz B 2 ist das Gruppenfreisignal zweistellig einzugeben (z. B. 05).

Anwahl von Fahrzeugen

Funkverkehrs- bereich:	Kennzahl:	Funkverkehrs- bereich:	Kennzahl:	Funkverkehrs- bereich:	Kennzahl:
Aachen	02 41 05	Berlin (West)	0 30 05	Dortmund	02 31 05
Alfeld	05 81 05	Biedenkopf	0 64 61 05	Düren	0 24 21 05
Amberg	0 96 21 05	Bielefeld	05 21 05	Düsseldorf	02 11 05
Ansbach	09 81 05	Bingen	0 67 21 05	Duisburg	02 03 05
Aschaffenburg	0 60 21 05	Bonn	0 22 21 05	Eckernförde	0 43 51 05
Augsburg	08 21 05	Braunschweig	05 31 05	Eschwege	0 56 51 05
Backnang	07 91 05	Bredstedt	0 48 71 05	Emden	0 49 21 05
Baden-Baden	07 21 05	Bremen	04 21 05	Essen	02 07 05
Bad Brückenau	0 97 41 05	Bremerhaven	04 71 05	Eutin	0 45 21 05
Bad Hersfeld	0 66 21 05	Buchen	0 62 81 05	Flensburg	04 61 05
Bad Kreuznach	06 71 05	Coburg	0 95 61 05	Frankfurt	06 11 05
Bad Mergentheim	0 79 31 05	Craillenheim	0 79 51 05	Freiburg	07 61 05
Bad Neustadt/S.	0 97 71 05	Cuxhaven	0 47 21 05	Friedberg	0 60 31 05
Bad Reichenhall	0 86 51 05	Darmstadt	0 61 51 05	Fulda	06 61 05
Bad Tölz	0 80 41 05	Deggendorf	09 91 05	Garmisch-Partenk.	0 88 21 05
Bad Wildungen	0 56 21 05	Donauwörth	09 06 05	Geislingen/Steige	0 73 31 05
Bamberg	09 51 05	Donauwörth	09 06 05		
Bayreuth	09 21 05				
Bergen	0 50 51 05				

Zielwahlspeicher

Je nach Ausführung des Zielwahlspeichers können 20 bzw. 40 Rufnummern gespeichert werden.

Speichern von Rufnummern

1. Z-Taste drücken (evtl. angezeigte Rufnummer erlischt).
2. Speicherplatz festlegen:
 - a) Speicherdekade mit Schieberegler Ⓞ und
 - b) Einerstelle mit Zifferntaste wählen. (bisher gespeicherte Rufnummer erscheint ggf.)
3. Schiebetaste E (Einschreiben) gegen Rechtsanschlag schieben (Punktanzeige kennzeichnet Speicherbereitschaft).
4. Rufnummer eintasten (mit Ortsnetznummer, Ausnahmen auf Seite 18 beachten).
5. Leuchtziffernanzeige kontrollieren (Löschen mit Schiebetaste E möglich. Löschen gespeicherter Rufnummern ohne Neueingabe: Pkt. 1, 2, 3, 6).

6. Z-Taste oder L-Taste drücken (beendet Speichervorgang, Anzeige erlischt). Die Speicherung weiterer Rufnummern erfolgt jeweils nach Pkt. 1 bis Pkt. 6.

Zielwahl

Statt Einzeltastung von Ziffernfolgen stehen durch Zielwahl die gespeicherten Rufnummern sofort zur Verfügung:

1. Z-Taste drücken
2. gewünschten Speicherplatz wählen:
 - a) Speicherdekade mit Schieberegler Ⓞ und
 - b) Einerstelle mit Zifferntaste wählen (Rufnummer erscheint auf Leuchtziffernanzeige).

Wahl eines neuen „Ziels“ siehe Pkt. 1, 2.

Hinweis:

Im Anschluß an jede Zielwahl kann über das Tastenfeld nachgewählt werden, z. B. bei gespeicherter Ortsnetznummer.

Suchlauf / Feldstärkeanzeige

Der Suchlauf ermöglicht, über die Feldstärkeanzeige die Empfangsqualität zu beurteilen, ohne daß bereits Kanalbelegung erfolgt.

1. Ortsnetznummer und Rufnummer eintasten.
2. Gruppenfreisignalfrequenz 00 oder nach Übersichtskarte ermittelte Gfs-Ziffer eintasten (Taste G und anschließend entsprechende Zifferntasten drücken).
3. Taste S (Suchlauf) drücken und Hörzeichen (Dauer max. 8 Sekunden) beachten. Besetztsymbole: kein Kanal frei (Besetztsymbole werden nach 4 Besetztsymbolen automatisch abgeschaltet).

Dauer-ton:

Freier Kanal mit ausreichender Empfangsqualität gefunden. Je mehr Punkte der Feldstärkeanzeige ④ leuchten, um so besser ist die Empfangsqualität.

Anmerkung:
Zur Fortsetzung des Sendersuchlaufes kann die Taste S erneut gedrückt werden.

4. Bei Dauerton Handapparat abnehmen oder W-Taste (→ Wahlstart) drücken. Damit erfolgt Verbindungsaufbau (sofern Kanal nicht zwischenzeitlich von anderem Teilnehmer belegt).

Hinweis:

Im Bereich der Grenzfrequenz ändert sich die Feldstärke oft erheblich innerhalb von einigen Metern!



Übersicht: Vorwahlverfahren im Selbstwähldienst

von	nach	→	→
BR Deutschl.	→ BR Deutschl. (z. B. München)	→	→
BR Deutschl.	→ Österreich (z. B. Wien)	→	→
BR Deutschl.	→ Luxemburg	→	→
Österreich	→ Österreich (z. B. Wien)	→	→
Österreich	→ BR Deutschl. (z. B. München)	→	→
Österreich	→ Luxemburg	→	→
Luxemburg	→ Luxemburg	→	→
Luxemburg	→ BR Deutschl. (z. B. München)	→	→
Luxemburg	→ Österreich (z. B. Wien)	→	→

Wahlstart

(Nicht möglich bei Rufnummern, die mit „00“ beginnen, z. B. 00118).

Die Wahlstarteinrichtung dient der Bedienungsvereinfachung, besonders bei Anrufwiederholungen.

1. Taste W drücken (alle Zeichen nun laut hörbar).
2. Wenn Rufzeichen ertönt, Handapparat abnehmen. (Wird Handapparat nicht innerhalb von 28 Sekunden nach Lautschaltung der Zeichen abgenommen, so wird die Verbindung unterbrochen).

Bei Besetztsymbolen und leuchtender roter Besetztlampe Ⓞ (Überleitstelle besetzt) → W-Taste drücken

Bei Besetztsymbolen ohne leuchtende Besetztlampe Ⓞ (Teilnehmer besetzt) → W-Taste zweimal drücken

Gebühreneinheiten-Zähler

Das Bediengerät ist mit einer vierstelligen Anzeige der Gebühreneinheiten lieferbar (Sonderausstattung).

Bei Gesprächsbeginn wird die Anzeige automatisch von Summengesprächsgebühr auf Einzelgesprächsgebühr umgeschaltet. Die Einzelgesprächsgebühr bleibt nach Beendigung des Gespräches bis zum Auflegen des Handapparates sichtbar. Anschließend wird die neue Summengesgebühr angezeigt. Die Anzeige ist nicht rückstellbar.

erneuter Wahlstart:
W-Taste drücken

Besetztsymbole löschen:
erfolgt automatisch nach 4 Besetztsymbolen
W-Taste einmal drücken

Transit durch die DDR

Bei Reisen vom Bundesgebiet nach Berlin (West) und umgekehrt muß für das Mitführen von im Fahrzeug eingebauten Sprechfunkanlagen bei den Grenzbehörden der DDR eine gebührenpflichtige Genehmigung beantragt werden. Ein Betreiben der Anlage ist nicht erlaubt.

Spanien

Beim Grenzübertritt wird eine zeitlich begrenzte Einfuhrgenehmigung (Serie D, Nr. 6) benötigt. Ausstellung durch Zollgrenzbehörde nach Entrichtung der Einfuhrzollabgabe.

Belgien

Bei gelegentlichen Fahrten in das belgische Grenzgebiet können Sie den Funkfernprechanschluß für den Betrieb über deutsche feste Landfunkstellen benutzen, wenn Sie hierfür zuvor die schriftliche Genehmigung von der Régie des Télégraphes et des Téléphones, Direction des Radiocommunications, 42 rue des Palais Bruxelles 3, eingeholt haben.

Schweiz

Bei vorübergehendem Aufenthalt darf die Anlage im Fahrzeug verbleiben. Sie darf jedoch auf keinen Fall, auch nicht im grenznahen Gebiet, eingeschaltet werden.

Wichtige Rufnummern

Notruf

Notruf (ohne Vorw.) 0 110

Feuerwehr (ohne Vorw.) 0 112

Bei Notruf und Feuerwehrruf kann es vorkommen, daß Stellen erreicht werden, die örtlich nicht zuständig sind. Bitte Sie in diesem Fall um Weitermeldung, da Sie selbst keine andere Stelle erreichen können (amtsseitige Sperrung bei Voransetzung einer Ortsnetzkenzahl). Diese Rufnummern sind einheitlich für alle Funkverkehrsbereiche vorgesehen. Soweit örtlich noch nicht eingeführt, bitte Rufnummer dem amtlichen Fernsprechnachbuch entnehmen oder bei der Fernsprechauskunft Inland erfragen.

Auskünfte - Aufrufe

☎-Auskunft Inland 0 118

☎-Auskunft-Ausland 00 118

Fernvermittlungsstelle (>Fernamt⁶)

Inlandsgespräche 010

Auslandsgespräche 0 010

Telegramm-Aufnahme 0 113

Fernsprech-Auftragsdienst

(nur Nachfrage, keine

Abwesenheits- und

Weckaufträge) ONKZ + 114

Störungsannahme (nicht

für Störungen der ei-

genen Sprechfunkanla-

ge) des Funkverkehrs-

bereichs, in dem sich

das Fahrzeug befindet 0 117

andere Funk-

verkehrsbereiche ONKZ + 117

Ansagen

Zeitansage 0 119

Wettervorhers. ONKZ + 11 64

Straßenzustand ONKZ + 11 69

Fernspr.-Nachr. ONKZ + 11 65

Ärztl. Bereitschaftsdienst

u. dienstber. Apotheken

(in einigen Städten)

ONKZ + 11 50

Ausland

Österreich:

Polizei, Notruf

(ohne Vorwahl) 0 133

☎-Auskunft (ohne Vorw.) 08

Luxemburg:

Notruf (ohne Vorwahl) 0 012

☎-Auskft. (ohne Vorw.) 0 017

ONKZ = Ortsnetzkenzahl

Wichtige Bestimmungen

Allgemeines

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (W.) darf die Anlage (falls sie beim Grenzübertritt im Fahrzeug verbleiben kann) in der Regel nicht eingeschaltet werden. Bei Nichtbeachtung könnten Sie ausländische Funkdienste stören und müssen mit Bestrafung rechnen.

Österreich, Luxemburg

Der Funkfernprechanschluß kann beim Grenzübertritt ohne Einschränkung mitgenommen und in den öbL-Netzen dieser Staaten ohne weiteres benutzt werden. Die Genehmigungsurkunde der Deutschen Bundespost muß der Zolldienststelle beim Grenzübertritt auf Verlangen vorgezeigt werden.

Frankreich

Beim Grenzübertritt nach Frankreich kann die Sprechfunkanlage eingebaut bleiben, wenn folgendes Etikett daran befestigt ist: «L'usage de cet appareil est interdit sur le territoire français sous peine des pénalités prévues par l'article L. 39 du Code des Postes et Télécommunications.» (Die Benutzung dieses Gerätes auf französischem Staatsgebiet ist bei Strafe gemäß Artikel L. 39 des Post- und Fernmeldegesetzes verboten.)

Italien

Die Sprechfunkanlage eines Fernsprechan schlusses kann beim Grenzübertritt im Fahrzeug bleiben, wird aber, um sie unbenutzbar zu machen, von den italienischen Zollbehörden plombiert.

BECKER AUTORADIOWERK GmbH

Postfach 1160

D-7516 Karlsbad

Telefon (07248) 7 11

Telex 0 782922